

Die Leiche auf dem Boden

UruhaxRuki, AoixKai u.a.?

Von -Harlekin-

Kapitel 3: Nur ein Unfall...

Beim Fotoshooting passierte nichts Spektakuläres. Wir stellten uns hin und ließen uns fotografieren. Jeden einzeln und ein paar Gruppenbilder für das neue *Neo Genesis* – Magazin. Wir hatten unsere neuen Latex-Outfits an. Ich persönlich fand sie nicht sehr schön und auch nicht sehr bequem, aber was soll man machen?

„30 Minuten Pause!“

Wurde aber auch Zeit. Aoi und Kai gingen kurz nach Gegenüber, um für uns ein paar Snacks zu kaufen, während wir anderen uns auf unseren Stühlen bequem machten. Ich beobachtete wie Ruki und Uruha Händchen hielten und der Kleinere sein Handy rausholte, um jemand ne SMS zu schicken.

„Auch eins?“

Uruha streckte mir ein Minzbonbon entgegen...Wäh...Minzbonbon...wie kann man so was nur mögen? Angewidert lächelte ich ihn an.

„Nein danke. Ich hasse diese widerlichen Bonbons.“

Gespielt beleidigt nahm er dann selber eines. Als dann Ruki sein Handy wieder wegsteckte lächelte er seinen Sitznachbarn fröhlich an, der entzückt zurücklächelte. Also wenn die beiden nicht auch zusammen sind...sie tun zwar immer so, als wäre das alles nur Spaß, aber man kann es ihnen ansehen, dass es das nicht mehr ist...Spätestens als sie wieder anfangen sich lachend zu begrapschen wird mir wieder leicht schwindlig. Wie schon gesagt, fand ich das einfach widerlich...ich konnte diesen Anblick nicht akzeptieren...bei Kai und Aoi würde ich es besser tolerieren...aber bei diesen beiden...nein...ich konnte es nicht...

„Ähm...ich gehe kurz auf die Toilette.“

Sie hörten mir schon gar nicht mehr zu und so ging ich aus dem Raum. Doch statt auf die Toilette zu gehen, ging ich in die Küche. Manchmal brauchte ich die Einsamkeit...besser als bei den Beiden zu sitzen...darauf hatte ich einfach keinen Bock mehr...

Gelangweilt nahm ich einen Yoghurt aus dem Kühlschrank. Auf Aoi und Kai konnte man ja lange warten...Dann öffnete ich die Schublade mit dem Besteck, aber die Löffel sind natürlich alle...also schaute ich genervt in die fertige Spülmaschine. Super...die räume ich aber ganz sicher nicht auf! Das Besteck glänzte sauber in der Maschine...doch als ich einen Löffel rauszog, spürte ich einen plötzlichen Schmerz in der Hand. Das wird ja immer besser...ich hatte mich an einem Messer geschnitten. Langsam wütend werdend wusch ich mir die Hand. Es war zum Glück keine schlimme Wunde, aber ich hatte mich ziemlich ungeschickt geschnitten. Wieso musste immer

alle so schief gehen??

...Hm...vielleicht sollte ich das Messer nehmen und noch mal...? Denn wenn ich eine schlimmere Wunde hätte, könnte ich nämlich sofort nach Hause. Ich wollte heute nicht mehr arbeiten...

„Reita? Was machst du da???“

Empört schaute mich Uruha vom Türrahmen aus an. Sofort legte ich das Messer wieder hin und wusch weiter die Hände. Ich hatte keine Zeit mehr mich noch einmal zu schneiden, aber man konnte sehen, dass die erste Wunde noch blutete...

„Reita??“

Schnell kam der Andere an meine Seite und nahm die verletzte Hand...ich wollte das nicht...er sollte das nicht sehen...

„Puuh...Keine tiefe Wunde, aber du solltest das nie mehr wieder machen!!! Kapiert??!“

Wieso...schrie er denn so? Das ist doch meine Sache, was ich tat!

Ich wollte ihm wütend meine Hand entreißen, aber er hielt sie eisern fest.

„Ich meine es ernst, Akira...“

Ich spürte seine Besorgnis um mich...aber...er sollte es gefälligst sein lassen...doch spätestens als er sanft auf die Wunde pustete und ein Pflaster aus dem Schrank holte, konnte ich mich nicht mehr wehren...Er war so sanft...Vorsichtig klebte er das Pflaster auf die Wunde und streichelte über meine Hand...um uns herum war eine bedrückende Stille...Ich merkte, wie ich langsam rot wurde...Ich wusste nicht warum...vielleicht weil es mir total peinlich war. Immerhin war ich ja kein kleines Kind mehr, das ein Wehwehchen hatte! Nervös schaute ich zur Seite und spürte seine musternden Blicke, als auf einmal ein anderer in den Raum trat und er leider meine Hand loslassen musste...

„Oh?? Was ist denn hier los? Hast du dich verletzt Akira?“

Ruki...nein...er sollte es nicht erfahren...Uruha schaute mich kurz prüfend an und beantwortete die Frage als erstes.

„Er hat sich nur aus Versehen geschnitten. Nichts Weiteres.“

„Am Handrücken??“

Wir schauten uns ratlos an. Was sollten wir sagen? Das mit der Spülmaschine war ja ziemlich unglaublich, auch wenn es sich wirklich so zugetragen hatte...

„Er hat sich mit dem Messer dort versehentlich geschnitten als...ähm...als...er die Konservendose dort öffnen wollte!“

Demonstrierend zeigte Uruha auf die Dose auf der Küchentheke. Ich nickte zustimmend.

„Genau!“

Doch Ruki runzelte die Stirn und warf skeptische Blicke auf uns...ok...die Geschichte war sogar noch unglaublicher als das mit der Spülmaschine...aber...

„Akira...ich wusste ja, dass du nicht der Schlauste bist...aber eine Konservendose mit einem Messer zu öffnen...?“

Cool und lässig erwiderte ich seinen Blick. Was kann der mir schon anhaben? Sowas probierten doch viele Leute aus, oder etwa nicht?

„Hallo??!! DENKT IHR ICH BIN BLÖD ODER WAS????????“

Über Rukis Geschrei erschrocken, verkroch ich mich hastig hinter Uruhas Rücken, der wiederum auch durch den Schock, empört und übertrieben tontig die Arme hob. Mit Ruki war schließlich nicht zu spaßen, wenn er wütend wurde...

Das musste ein richtig bescheuertes Bild abgegeben haben, da sich Rukis finstere Miene in eine lächelnde Grimasse verwandelte.

„Ha ha!!! Das sah ja richtig dämlich aus!!“

Etwas beleidigt, aber doch auch amüsiert, stimmten wir seinem Lachen mit ein. Hauptsache, er vergaß was los war...

„Hier seid ihr! Was ist denn hier so lustig?“

Aoi und Kai steckten ihre Köpfe in die Küche und wedelten mit den Tüten, die mit Nudelsuppen, Sushi und weiteren Snacks gefüllt waren. Statt auf ihre Fragen zu antworten, vergriffen wir uns aber lieber hungrig an dem Essen...was mit einer kleinen spielerischen Rauferei endete, da sich jeder auf die kleinen Tüten stürzte und das Beste haben wollte. Diese kindische Aktion tat uns gut...da wir sonst immer so ernst sein mussten...naja...wir versuchten immer so ernst zu sein. Natürlich bekamen wir nachher Ärger, da wir noch mal für die restlichen Fotos neu gestylt werden mussten...aber das war uns im Prinzip egal. Soll man uns doch wenigstens die kleinen glücklichen Momente im Leben lassen...